



Wiederaufbau nach Taifun Haiyan ein großes Puzzle

Wiederaufbau nach Taifun Haiyan ein großes Puzzle
Kinderhilfswerk World Vision engagiert sich weiter
Drei Monate nach dem Taifun Haiyan zieht das Kinderhilfswerk World Vision eine gemischte Bilanz. Deutlich mehr Menschen als erwartet konnten mit Hilfsgütern versorgt und rund 24.000 Kinder in geschützten Räumen betreut werden. Doch die Not bleibt groß und der Wiederaufbau gleicht einem Riesen-Puzzle. "Unter anderem dank der großen Spendenbereitschaft der Menschen in Deutschland konnten wir 663.265 Menschen mit unseren Soforthilfen erreichen - deutlich mehr als die ursprünglich geplanten 400.000", sagt Hans-Peter Zerfas, Referent für Humanitäre Hilfe beim internationalen Kinderhilfswerk World Vision. "Für die Gesundheit und Erholung der Kinder konnten wir viel tun - das ist schön zu sehen. Wir danken unseren Spendern, darunter auch Unternehmen wie PM International, Esprit und Lufthansa Cargo, dies möglich gemacht zu haben. Wir engagieren uns weiter, denn es bleibt noch sehr viel zu tun." Ein großes Problem ist die Nässe: Seit dem Taifun hat es fast täglich geregnet. "Die notdürftig mit Planen reparierten Dächer und Schlafzelte halten das Wasser nicht mehr ab", berichtet Zerfas, der vor kurzem von der Insel Leyte zurückgekehrt ist. Viele Taifunopfer zieht es deshalb von ihren Notunterkünften weg zurück in ihre beschädigten Hütten und Häuser. Dort kommt der Wiederaufbau jedoch nur langsam voran, weil Einkünfte weggebrochen sind, Werkzeuge fehlen und die Infrastruktur an vielen Orten noch nicht wiederhergestellt wurde. "Dringend benötigt werden auch ausgebildete Handwerker, die verstärkte Dachunterkonstruktionen bauen und Wellblech so befestigen können, dass es Stürmen standhält", erklärt Zerfas. "Wir verbinden unsere weiteren Hilfen daher auch mit Ausbildungsmaßnahmen." In den Städten Ormoc und Tacloban und sechs Großgemeinden auf der Insel Leyte sowie in zwei Großgemeinden auf Panay arbeiten Mitarbeiter von World Vision derzeit zusammen mit den Einwohnern daran, rund 12.000 Häuser und Hütten zu reparieren und wieder aufzubauen. Sanitäre Anlagen werden errichtet. Die Bewohner erhalten Unterstützung, um ihren Lebensunterhalt künftig wieder selbst bestreiten zu können. Viele der aus Zelten errichteten Kinderbetreuungscentren werden inzwischen zunehmend als Schulräume genutzt. Rund 20 Prozent der Schulen sind komplett zerstört, 80 Prozent stark beschädigt. Schätzungsweise die Hälfte der Kinder gehen in provisorische Schulen, die anderen Kinder sind noch nicht zum Schulalltag zurückgekehrt.
Nach Informationen der Vereinten Nationen sind in Folge des Taifuns Haiyan, der am 8. November 2013 über die philippinische Inselgruppe Visayas hinweg zog, 6201 Menschen gestorben. Bis heute gelten 1786 als vermisst. 14,1 Millionen Menschen sind von den Auswirkungen betroffen, rund 4,1 Millionen mussten ihr Zuhause verlassen.
SPENDEN
World Vision sucht weiterhin nach Paten, die die Katastrophenhilfe und den langfristigen Wiederaufbau auf Leyte unterstützen. Informationen zu dem Projekt finden Sie auf <http://www.worldvision.de/Leyte>
HINTERGRUND
World Vision Deutschland e.V. ist ein christliches Hilfswerk mit den Arbeitsschwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe und entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Im Finanzjahr 2013 wurden 318 Projekte in 47 Ländern durchgeführt. World Vision Deutschland ist mit weiteren World Vision-Werken in fast 100 Ländern vernetzt. World Vision unterhält offizielle Arbeitsbeziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und arbeitet eng mit dem Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) zusammen. World Vision Deutschland ist Mitglied der Bündnisse "Aktion Deutschland Hilft" und Gemeinsam für Afrika. www.worldvision.de
World Vision Deutschland e.V.
Am Zollstock 2 - 4
61381 Friedrichsdorf
Deutschland
Telefon: 06172 / 763 - 0
Telefax: 06172 / 763 - 270
Mail: info@worldvision.de
URL: <http://www.worldvision.de>

Pressekontakt

World Vision Deutschland

61381 Friedrichsdorf

worldvision.de
info@worldvision.de

Firmenkontakt

World Vision Deutschland

61381 Friedrichsdorf

worldvision.de
info@worldvision.de

World Vision ist ein christliches Kinderhilfswerk mit den Arbeitsschwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe und entwicklungspolitische Anwaltschaft. Wir unterstützen Kinder, Familien und ihr Umfeld im Kampf gegen Armut und Ungerechtigkeit. Als Christen unterschiedlicher Konfessionen helfen die Mitarbeiter von World Vision weltweit Menschen in Not, unabhängig von ethnischer Herkunft, Religion oder Nationalität. World Vision Deutschland ist Teil des weltweiten World Vision-Netzwerks, das in fast hundert Ländern aktiv ist. Zukunft für Kinder
In Deutschland gibt es World Vision seit 1979. Derzeit schenken mehr als 150.000 Patinnen und Paten Kindern in aller Welt Hoffnung und Perspektiven für eine bessere Zukunft. Mit ihrer Patenschaft unterstützen sie nachhaltige Regional-Entwicklungsprojekte, die sowohl dem Patenkind als auch der Familie und der Dorfgemeinschaft helfen. Dabei liegt uns vor allem das Wohlergehen von Babys und Kleinkindern am Herzen. Angesichts der schwierigen Umstände, in die sie hineingeboren werden, sind sie besonders auf unsere Fürsorge angewiesen. World Vision Deutschland wird vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und empfohlen und unterliegt der Selbstverpflichtung des Deutschen Spendenrates. World Vision Deutschland ist Mitglied bei Aktion Deutschland Hilft, dem Bündnis von zehn deutschen Hilfswerken unter der Schirmherrschaft von Richard von Weizsäcker. International unterhält World Vision offizielle Arbeitsbeziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und UNICEF und hat Beraterstatus beim Flüchtlingskommissariat (UNHCR).